

Allgemeine Verkaufs-, Miet-, Liefer- und Zahlungsbedingungen der MBI® Deutschland GmbH
(im Folgenden nur MBI genannt; Stand: 31.12.2025)

A. Geltungsbereich

- a. Diese Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Verträge zwischen MBI und Kunden/Vorlieferanten über Lieferungen, Vermietungen und sonstige Leistungen. Geschäftsbedingung von Kunden oder Vorlieferanten werden nicht akzeptiert, auch dann nicht, wenn MBI ihnen nicht nochmals explizit widersprochen hat. Mit "Lieferung" in diesen Geschäftsbedingungen ist auch die Übergabe von Geräten/Maschinen zu Mietzwecken an den Kunden gemeint und umfasst.

B. Vertragsabschluss

- a. Öffentliche Aussagen, Illustrationen und Darstellungen von MBI beinhalten nur ungefähre Werte und sind unverbindlich, es sei denn, sie wurden von MBI ausdrücklich und schriftlich rückbestätigt. Abweichungen von Gewicht, Maß und Güte sind – soweit sie nach DIN-/EN-Normen oder handelsüblich zulässig sind – gestattet.
- b. Angebote der MBI sind freibleibend. Vereinbarungen und sonstige Zusagen von Angestellten der MBI werden erst durch die schriftliche Bestätigung verbindlich.
- c. Angebote des Kunden gelten umgekehrt nur bei ausdrücklicher Erklärung als angenommen. Schweigen von MBI auf ein Kundenangebot ist keine Akzeptanz des Angebotes. Dies gilt auch für sog. kaufmännische Bestätigungsschreiben, es sei denn, die Parteien haben ausdrücklich etwas anderes vereinbart.
- d. Sämtliche im Angebot enthaltenen Preise sind auf der Basis der Einkaufspreise zum Zeitpunkt der Erstellung des Angebotes kalkuliert. Die Parteien sind sich darüber einig, dass MBI berechtigt ist, im Falle von Materialpreissteigerungen betreffend Leistungen, die drei Monate nach Erstellung des Angebotes zu erbringen sind, die Preissteigerung gegenüber dem Kunden geltend zu machen. Dann gilt der um den Betrag dieser Änderung abgeänderte Kaufpreis. In gleicher Weise und in gleichem Umfang ist MBI bei Vorliegen von Kostensenkungen verpflichtet, die Preise herabzusetzen. Kostenerhöhungen und Kostensenkungen werden dabei saldiert. Sowohl Kostensenkungen als auch Kostenerhöhungen wird MBI, soweit sie eingetreten sind, dem Kunden auf Verlangen nachweisen. Macht MBI aufgrund einer solchen Änderung einen um 5 % oder mehr erhöhten Preis geltend, so kann der Kunde von diesem Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist binnen zwei Wochen ab Mitteilung der

General Terms and Conditions of Sale, Rental, Delivery and Payment of MBI® Deutschland GmbH
(hereinafter referred to as MBI; status: 12/31/2025)

A. Scope of application

- a. These terms and conditions apply to all contracts between MBI and customers/suppliers for deliveries, rentals and other services. Terms and conditions of customers or suppliers are not accepted, even if MBI has not explicitly objected to them. In these terms and conditions, "delivery" also refers to and includes the handover of equipment/machinery to the customer for rental purposes.

B. Conclusion of contract

- a. Public statements, illustrations and representations by MBI contain only approximate values and are not binding unless they have been expressly confirmed in writing by MBI. Deviations in weight, dimensions and quality are permitted insofar as they are permissible in accordance with DIN/EN standards or customary practice.
- b. Offers made by MBI are subject to change. Agreements and other commitments made by employees of MBI shall only become binding upon written confirmation.
- c. Conversely, offers made by the customer shall only be deemed to have been accepted upon express declaration. Silence on the part of MBI in response to a customer offer does not constitute acceptance of the offer. This also applies to so-called commercial letters of confirmation, unless the parties have expressly agreed otherwise.
- d. All prices contained in the offer are calculated on the basis of the purchase prices at the time the offer is prepared. The parties agree that MBI is entitled to assert the price increase against the customer in the event of material price increases for services to be provided three months after the quotation has been issued. The purchase price modified by the amount of this change then applies. In the same way and to the same extent, MBI is obliged to reduce prices in the event of cost reductions. Cost increases and cost reductions are netted. MBI will provide evidence of both cost reductions and cost increases, insofar as they have occurred, to the customer on request. If MBI claims a price increase of 5% or more as a result of such a change, the customer may withdraw from this contract. Cancellation must be declared within two weeks of notification of the price change.

C. Shipping, packaging and transfer of risk

Preisänderung zu erklären.

C. Versand, Verpackung und Gefahrübergang

- a. Nach Übergabe der Maschinen/Geräte durch MBI an den Frachtführer, spätestens jedoch mit Verlassen des Lagers oder der Aushändigung an den Kunden, erfolgt der Gefahrenübergang auf den Kunden.
- b. Ist nichts Abweichendes ausdrücklich vereinbart, besitzt MBI das Recht, den Versandweg und den Beförderer festzulegen.
- c. Geräte/Maschinen werden grundsätzlich unverpackt geliefert bzw. übergeben. Nur falls handelsüblich liefert MBI verpackt, wobei die Kosten hierbei der Kunde trägt. Kosten des Kunden für Rücktransport/Entsorgung der Verpackung übernimmt MBI nicht.
- d. Versandfertig gemeldete Geräte/Maschinen sind innerhalb von 14 Tagen vom Kunden abzurufen. Geschieht dies nicht, ist MBI berechtigt, die Geräte/Maschinen nach Mahnung auf Kosten und Gefahr des Kunden zu versenden oder einzulagern und sofort zu berechnen. Das gleiche gilt, sofern sich der Transport von Geräten/Maschinen aus Gründen verzögert, die der Kunde zu vertreten hat. Sonstige gesetzliche Vorschriften zum Annahmeverzug bleiben unberührt.
- e. MBI ist zu Teillieferungen in zumutbarem Maße berechtigt.

D. Lieferfristen & -termine

- a. Lieferfristen beginnen niemals vor umfänglicher Klarstellung aller Auftragseinzelheiten. Sofern der Kunde seine vertraglichen (Mitwirkungs-)Pflichten nicht oder nicht rechtzeitig erfüllt, steht MBI das Recht zu, Lieferfristen entsprechend zu verschieben. Sonstige Rechte von MBI aus dem Verzug des Kunden bleiben unberührt.
- b. Jede Lieferverpflichtung und -frist von MBI steht unter der Bedingung richtiger und pünktlicher Selbstbelieferung, unvorhersehbarer Produktionsstörungen, bei Importgeschäften zusätzlich unter dem Vorbehalt des Empfangs von prüffähigen Bescheinigungen und Einfuhrgenehmigungen. Dies gilt nicht, wenn die falsche/verspätete Belieferung von MBI verschuldet ist.
- c. Entscheidend für die Einhaltung der Lieferfrist ist stets der Zeitpunkt der Absendung der Geräte/Maschinen.
- d. MBI tätigt keine Fix-Geschäfte. Angaben zu Lieferzeiten sind nur annähernd und unverbindlich. Sollte einmal eine Lieferfrist abgelaufen sein, wird ohne weiteres eine Nachlieferfrist von 7 Werktagen in Lauf gesetzt.
- e. Ereignisse höherer Gewalt berechtigen MBI, Lieferungen für den Zeitraum der Behinderung und einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben. Unter höhere Gewalt fallen u.a.: politische oder sonstige hoheitliche Maßnahmen, Streiks, Aussperrungen, von MBI nicht verschuldete Störungen des Betriebs (z.B. Brand, Rohstoff- und

- a. After handover of the machines/units by MBI to the carrier, but at the latest when they leave the warehouse or are handed over to the customer, the risk is transferred to the customer.
- b. Unless otherwise expressly agreed, MBI has the right to determine the shipping route and the carrier.
- c. Equipment/machinery are always delivered or handed over unpacked. MBI will only deliver packed if this is customary in the trade, with the customer bearing the costs. MBI will not bear the customer's costs for return transport/disposal of the packaging.
- d. Equipment/machinery reported ready for dispatch must be called off by the customer within 14 days. If this is not done, MBI is entitled to dispatch or store the equipment/machinery at the customer's expense and risk after issuing a reminder and to invoice the customer immediately. The same applies if the transport of equipment/machinery is delayed for reasons for which the customer is responsible. Other statutory provisions on default of acceptance shall remain unaffected.
- e. MBI is entitled to make partial deliveries to a reasonable extent.

D. Delivery times & dates

- a. Delivery periods shall never commence before all details of the order have been fully clarified. If the customer does not fulfil their contract (cooperation) obligations or does not fulfil them on time, MBI is entitled to postpone delivery deadlines accordingly. Other rights of MBI arising from the customer's default remain unaffected.
- b. Every delivery obligation and delivery deadline of MBI is subject to the condition of correct and punctual self-delivery, unforeseeable production disruptions and, in the case of import transactions, additionally subject to the receiver of verifiable certificates and import licences. This shall not apply if MBI is responsible for the incorrect/delayed delivery.
- c. The time of shipping of the equipment/machinery shall always be decisive for compliance with the delivery period.
- d. MBI does not enter into fixed transactions. Information on delivery times is only approximate and non-binding. Should a delivery period elapse, a subsequent delivery period of 7 working days will be set in motion without further ado.
- e. Events of force majeure authorise MBI to postpone supplies for the time frame of the hindrance and a reasonable start-up time. Force majeure includes, among other things: political or other sovereign measures, strikes, lockouts,

Energiemangel), Behinderung der Verkehrswege, Verzögerung bei Einfuhr-/Zollabfertigung sowie alle sonstigen Ereignisse, die, ohne von MBI verschuldet zu sein, die Lieferungen und Leistungen wesentlich erschweren oder sogar unmöglich machen. Dabei ist es unerheblich, ob die oben genannten Ereignisse bei MBI oder einem anderen Vorlieferanten eintreten. Das Ereignis höherer Gewalt ist der anderen Partei unverzüglich zu melden. Wird infolge der vorgenannten Umstände die Durchführung des Vertrages für eine der Parteien unzumutbar, so kann sie – frühestens 6 Wochen nach Empfang der Anzeige – vom Vertrag zurücktreten.

- f. Aufgrund der für die Branche von MBI üblichen, langen Produktionsvorlaufzeiten besitzt der Kunde bei Überschreitung der Liefertermine erst dann das Recht, vom Vertrag zurückzutreten bzw. Schadensersatz zu verlangen, wenn er zuvor eine angemessene Nachlieferfrist mit Ablehnungsandrohung gesetzt hat. Diese Nachlieferfrist mit Ablehnungsandrohung ist nicht notwendig, wenn MBI zuvor die Leistung endgültig verweigert hat.
- g. Voraussetzung für die Haftung von MBI in Fällen des Verzuges ist in jedem Falle, dass vom Kunden geltend gemachte Schäden nachgewiesen werden. Der Kunde hat dabei in jedem Fall seine gesetzliche Schadensminderungspflicht zu beachten.
- h. Der Anspruch auf Ersatz eines Verzugs Schadens gegenüber MBI ist bei leichter Fahrlässigkeit auf maximal 5% des Kaufpreises beschränkt bzw. in Vermietungsfällen pro Arbeitstag auf den Betrag des Nettomietpreises pro Tag.
- i. Im Übrigen gelten ergänzend die Vorschriften in diesen Geschäftsbedingungen zum Schadensersatz/Haftungsbegrenzung (Punkt M.).

E. Abnahme

- a. Der Kunde ist verpflichtet, die Geräte/Maschine unverzüglich zum vereinbarten Termin, spätestens aber innerhalb von 7 Tagen ab Zugang der Bereitstellungsanzeige abzunehmen.
- b. Im Falle der Nichtabnahme kann MBI von seinen gesetzlichen Rechten Gebrauch machen. Verlangt MBI Schadensersatz, so beträgt dieser 15 % des Kaufpreises. Der Schadenersatz ist höher oder niedriger anzusetzen, wenn MBI einen höheren Schaden nachweist oder der Kunde nachweist, dass ein geringerer oder überhaupt kein Schaden entstanden ist.

F. Montage

- a. Tipps durch MBI-Mitarbeiter zur Montage beinhalten lediglich Anregungen und sind nie verbindliche Empfehlungen, es sei denn, es wurde ein gesonderter Beratungsvertrag geschlossen.

G. Kompatibilität von Anbaugeräten / Zusicherung

disruptions for which MBI is not responsible (e.g. fire, shortage of raw materials and energy), obstruction of transport routes, delays in import/customs clearance and all other events which, through no fault of MBI, make supplies and services significantly more difficult or even impossible. It is irrelevant whether the aforementioned events occur at MBI or another upstream supplier. The event of force majeure must be reported to the other party immediately. If, as a result of the aforementioned circumstances, the fulfilment of the contract becomes unreasonable for one of the parties, it may - at the earliest 6 weeks after receipt of the notification - withdraw from the contract.

- f. Due to the long production lead times customary in MBI's industry, the customer shall only be entitled to withdraw from the contract or claim damages if the delivery dates are exceeded if it has previously set a reasonable grace period with a threat of rejection. This subsequent delivery period with threat of refusal is not necessary if MBI has previously definitively refused performance.
- g. The prerequisite for MBI's liability in cases of default is in any case that the damages claimed by the customer are proven. In any case, the customer must observe their statutory duty to minimise damages.
- h. In the event of slight negligence, the claim for compensation for damage caused by delay against MBI is limited to a maximum of 5% of the purchase price or, in the case of rental, to the amount of the net rental price per working day.
- i. In addition, the provisions in these terms and conditions on compensation/limitation of liability (point M.) shall apply.

E. Acceptance

- a. The customer is obliged to accept the equipment/machine immediately on the agreed date, but at the latest within 7 days of receipt of the notification of availability.
- b. In the event of non-acceptance, MBI may exercise its statutory rights. If MBI demands compensation, this shall amount to 15% of the purchase price. The compensation is to be set higher or lower if MBI proves higher damages or the customer proves that lower damages or no damages at all have been incurred.

F. Installation

- a. Tips from MBI employees on installation only contain suggestions and are never binding recommendations unless a separate consultancy contract has been concluded.

G. Compatibility of attachments / assurance of

von Leistungsparametern

a. Produktkompatibilität

- Angaben zur Kompatibilität von Anbaugeräten (z. B. Greifern, Scheren etc.) mit Trägergeräten (z. B. Baggern) beruhen auf Erfahrungswerten sowie üblichen marktüblichen Last- bzw. Gewichtsbereichen.
- Soweit in technischen Datenblättern oder im Rahmen individueller Anfragen Gewichts- oder Abmessungsbereiche (z. B. „maximal ca. 10 % des Baggergewichts“) genannt werden, handelt es sich um unverbindliche Richtwerte und nicht um eine vertraglich zugesicherte Eigenschaft.
- Damit eine Produktkompatibilität eine vertraglich zugesicherte Eigenschaft bzw. eine Solleigenschaft ist/wird, muss diese konkret vom Kunden angefragt und von MBI schriftlich rückbestätigt werden.

b. Keine Hydraulikgewährleistung

- MBI übernimmt keine Gewährleistung oder sonstige Zusicherung dafür, dass das angebotene Anbaugerät mit der Hydraulik des Trägergeräts des Kunden technisch kompatibel ist oder dessen Leistungsanforderungen erfüllt.
- Insbesondere übernimmt MBI keine Gewährleistung hinsichtlich Hydraulikdruck, Fördermenge, Steuergeräten oder sonstigen hydraulischen Komponenten des Trägergeräts des Kunden.

c. Eigenverantwortliche Prüfung durch den Kunden

- Die Auswahl sowie die endgültige Prüfung der technischen Eignung eines Anbaugeräts für ein bestimmtes Trägergerät obliegt ausschließlich dem Kunden.
- Der Kunde ist verpflichtet, vor Einsatz des Anbaugeräts die technische Kompatibilität eigenverantwortlich zu prüfen oder prüfen zu lassen.

d. Mitgelieferte Informationen

- MBI stellt dem Kunden die verfügbaren technischen Daten und Produktinformationen zur Verfügung.
- Diese Informationen ersetzen keine eigenverantwortliche technische Prüfung durch den Kunden.

H. Sonderbestimmungen bei Vermietungsleistungen

a. Der Kunde ist berechtigt, die Geräte/Maschinen vor Mietbeginn zu besichtigen und etwaige Mängel zu rügen. Macht der Kunde davon keinen Gebrauch, gelten solche Mängel der Geräte/Maschinen als bekannt, die bei sorgfältiger Besichtigung erkennbar gewesen wären.

b. Allgemeine Pflichten des Kunden

Der Kunde verpflichtet sich bzw. sichert zu:

performance parameters

a. Product compatibility

- Information on the compatibility of attachments (e.g. grapples, shears, etc.) with carrier equipment (e.g. excavators) is based on empirical values and standard load and weight ranges customary in the market.
- Where weight or dimension ranges (e.g. “maximum approx. 10% of the excavator weight”) are specified in technical data sheets or in response to individual enquiries, these are non-binding guidelines and not a contractually guaranteed property.
- In order for product compatibility to be/become a contractually guaranteed property or a target property, this must be specifically requested by the customer and reconfirmed in writing by MBI.

b. No hydraulic warranty

- MBI does not provide any warranty or other assurance that the offered attachment is technically compatible with the hydraulics of the customer's carrier or that it meets the customer's performance requirements.
- In particular, MBI does not provide any warranty with regard to hydraulic pressure, flow rate, control devices or other hydraulic components of the customer's carrier.

c. Independent testing by the customer

- The selection and final testing of the technical suitability of an attachment for a specific carrier vehicle is the sole responsibility of the customer.
- The customer is obliged to check the technical compatibility themselves or have it checked before using the attachment.

d. Information provided

- MBI provides the customer with the available technical data and product information.
- This information does not replace the customer's own technical inspection.

H. Special provisions for rental services

a. The customer is entitled to inspect the equipment/machinery before the start of the rental period and to report any defects. If the customer does not make use of this option, defects in the equipment/machinery that would have been recognisable on careful inspection shall be deemed to be known.

b. General obligations of the customer The customer undertakes or gives an assurance:

- auf Verlangen sich bei Übernahme der Geräte/Maschinen durch einen gültigen Personalausweis gegenüber MBI ausweisen;
 - die Geräte/Maschinen pfleglich zu behandeln und diese bei Mietzeitende gereinigt und mit einem vollständig gefüllten Kraftstofftank an MBI zurückzugeben;
 - die Geräte/Maschinen nur bestimmungsgemäß einzusetzen;
 - die fachgerechte Wartung und Pflege der Geräte/Maschinen (insbesondere die notwendigen Inspektions- und Instandsetzungsarbeiten) auf seine Kosten vorzunehmen;
 - alle anwendbaren Gesetzesvorschriften (zur Unfallverhütung, zum Arbeitsschutz sowie zur Straßenverkehrsordnung, etc.) strikt einzuhalten;
 - die Bedienung der Geräte/Maschinen nur Fachpersonal anzuvertrauen, das entsprechend qualifiziert ist und die (gesetzlich) erforderlichen Befähigungsnachweise besitzt;
 - Stand- bzw. Einsatzort der Geräte/Maschinen offen und wahrheitsgetreu MBI zu offenbaren;
 - die Geräte/Maschinen vor dem Zugriff unbefugter Dritter und vor Diebstahl zu schützen;
 - im Falle des Diebstahls der Geräte/Maschinen unverzüglich bei der Polizei Anzeige zu erstatten und MBI eine Kopie der polizeilichen Anzeige vorzulegen.
 - MBI unverzüglich jede Beschädigung der Geräte/Maschinen während der Mietzeit anzuzeigen;
 - MBI die Besichtigung der Geräte/Maschinen zu gestatten; am Ende der Mietzeit die Geräte/Maschinen pünktlich zurückzugeben; sind die Geräte/Maschinen auf unbestimmte Zeit (ohne Enddatum) übergeben worden, so ist der Kunde verpflichtet, die Rückgabe der Geräte/Maschinen MBI 5 Werktage vorher schriftlich anzuzeigen;
 - bis zur Rückgabe bei MBI die vertraglich vereinbarte Miete zu zahlen; die Mietzeit endet dabei an dem Tag, an dem die Geräte/Maschinen mit allen Zubehörteilen in ordnungsgemäßem Zustand an MBI zurückgegeben werden, frühestens allerdings mit Ende der vereinbarten Mietzeit;
 - die Geräte/Maschinen nicht Dritten zur Untermiete zu überlassen;
- c. Rückgabe und Kontrolle
- Gibt der Kunde die Geräte/Maschinen nach

- to identify themselves to MBI on request with a valid identity card when taking over the equipment/machinery;
 - to treat the equipment/machinery with care and to return them to MBI at the end of the rental period cleaned and with a fully filled fuel tank;
 - only use the equipment/machinery as intended;
 - to carry out the professional maintenance and care of the equipment/machinery (in particular the necessary inspection and servicing work) at its own expense;
 - strictly comply with all applicable legal regulations (on accident prevention, occupational health and safety, road traffic regulations, etc.);
 - to entrust the operation of the equipment/machinery only to specialist personnel who are appropriately qualified and have the (legally) required certificates of competence;
 - to openly and truthfully disclose the location or place of use of the equipment/machinery to MBI;
 - protect the equipment/machinery from access by unauthorised third parties and from theft;
 - to report the theft of the equipment/machinery to the police immediately and to provide MBI with a copy of the police report.
 - MBI must be notified immediately of any damage to the equipment/machinery during the rental period;
 - to allow MBI to inspect the equipment/machinery; to return the equipment/machinery punctually at the end of the rental period; if the equipment/machinery have been handed over for an indefinite period (without an end date), the customer is obliged to notify MBI in writing of the return of the equipment/machinery 5 working days in advance;
 - to pay the contractually agreed rental fee until they are returned to MBI; the rental period ends on the day on which the equipment/machinery with all accessories are returned to MBI in proper condition, but at the earliest at the end of the agreed rental period;
 - not to sublet the equipment/machinery to third parties;
- c. Returns and checks

Beendigung der Mietzeit und trotz Aufforderung durch MBI sowie nach fruchtloser Fristsetzung nicht heraus, besitzt MBI das Recht, die Geräte/Maschinen auf Kosten des Kunden abzuholen. Der Kunde ist dabei verpflichtet, den Zugang zu den Geräten/Maschinen einzuräumen. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens ist nicht ausgeschlossen.

- Der Kunde hat die Geräte/Maschinen in dem Zustand zurückzugeben, indem er sie übernommen hat. Die Geräte/Maschinen werden nach der Rückgabe von MBI kontrolliert.
- Sollte dabei eine Verschmutzung/Beschädigung festgestellt werden, ist MBI berechtigt, dem Kunden die entsprechenden Kosten in Rechnung zu stellen.
- Setzt der Mieter den Gebrauch der Geräte/Maschinen nach Ablauf der vereinbarten Mietzeit fort, so gilt das Mietverhältnis nicht als verlängert. § 545 BGB findet keine Anwendung.

d. Sicherung und Kautions

- Der Kunde tritt zur Sicherung seine Ansprüche gegen seine Auftraggeber, für dessen Auftrag die Geräte/Maschinen genutzt werden, an MBI ab. Die Abtretung erfolgt in Höhe der Miete (abzüglich einer evtl. erhaltenen Kautionszahlung). MBI stimmt dieser Abtretung zu.
- Der Kunde hat an MBI eine Kautions zu zahlen, es sei denn es ist etwas anderes vereinbart worden. Die Höhe der Kautions wird von MBI festgelegt.
- Wird die Kautions nicht fristgerecht vom Kunden bezahlt, ist MBI berechtigt, vom Vertrag zurücktreten, ohne dass es einer vorangehenden schriftlichen Mahnung bedarf. Die Geltendmachung von Schäden (etwa entgangener Gewinn) durch MBI bleibt ausdrücklich vorbehalten.
- Kautionszahlungen können vom Kunden nicht mit fälligen Mietzahlungen oder mit Schadenersatzansprüchen aus einer Beschädigung der Maschinen/Geräte verrechnet werden.
- Bei Ende des Mietverhältnisses besitzt MBI das Recht, offene Forderungen gegenüber dem Kunden mit der Kautions zu verrechnen. Die Kautions wird erst dann dem Kunden von MBI erstattet, wenn feststeht, dass der Kunde seine vertraglichen Pflichten vollumfänglich erfüllt hat.

e. Haftung des Kunden als Mieter

- Der Kunde haftet in jedem Falle für Verlust, Schaden oder Diebstahl

- If the customer does not return the equipment/machinery at the end of the rental period despite a request by MBI and after a fruitless deadline has been set, MBI has the right to collect the equipment/machinery at the customer's expense. The customer is obliged to grant access to the equipment/machinery. The assertion of further damages is not excluded.
- The customer must return the equipment/machinery in the condition in which they were received. The equipment/machinery will be checked by MBI upon return.
- If soiling/damage is detected, MBI is entitled to charge the customer for the corresponding costs.
- If the renter continues to use the equipment/machinery after the agreed rental period has expired, the rental contract shall not be deemed extended. Section 545 of the BGB (German Civil Code) does not apply.

d. Security and deposit

- As security, the customer assigns to MBI its claims against its customers for whose order the equipment/machinery are used. The assignment is made in the amount of the rental (less any deposit payment received). MBI agrees to this assignment.
- The customer must pay a deposit to MBI unless otherwise agreed. The amount of the deposit is determined by MBI.
- If the deposit is not paid on time by the customer, MBI is entitled to withdraw from the contract without the need for a prior written reminder. MBI expressly reserves the right to assert claims for damages (such as loss of profit).
- Deposit payments cannot be offset by the customer against rental payments due or against claims for damages arising from damage to the machines/equipment.
- At the end of the rental relationship, MBI has the right to offset outstanding claims against the customer against the deposit. The deposit will only be refunded to the customer by MBI once it has been established that the customer has fulfilled its contractual obligations in full.

e. Liability of the customer as renter

sowie Untergang der ausgeliehenen Geräte/Maschinen.

- Im Falle von Diebstahl oder wirtschaftlichem Totalschaden der Geräte/Maschinen verpflichtet sich der Kunde, MBI den Wiederbeschaffungswert zu erstatten. Sollte eine Reparatur der beschädigten Geräte/Maschinen möglich sein, ist der erforderliche Reparaturkostenaufwand zu ersetzen. Daneben haftet der Kunde für alle weiteren entstandenen Schäden (z.B. entgangener Gewinn).
- f. MBI kann die Mietverträge außerordentlich fristlos aus wichtigem Grund mit dem Kunden kündigen. Als wichtiger Grund gilt insbesondere:
 - erhebliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Kunden;
 - gegen den Mieter gerichtete Zwangsvollstreckungsmaßnahmen;
 - mangelnde Pflege der Geräte/Maschinen;
 - unsachgemäßer und unrechtmäßiger Gebrauch;
 - Missachtung der gesetzlichen Vorschriften über den Einsatz der Geräte/Maschinen;
 - die Unzumutbarkeit der Fortsetzung des Mietvertrages.
- g. Daneben und ergänzend gelten die restlichen Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen und des Gesetzes.

I. Zahlung

- a. Rechnungen bei Lieferungen von MBI sind, soweit nichts anderes in der Auftragsbestätigung oder Rechnung vereinbart wurde, stets als Vorkasse rein netto vor Lieferung zu zahlen.
- b. Rechnungen bei Vermietungen von MBI sind, soweit nichts anderes in der Auftragsbestätigung oder Rechnung vereinbart wurde, stets als Vorkasse zu leisten. Soweit der Mietpreis nicht bereits im Voraus bei Übernahme der Geräte/Maschinen gezahlt worden ist, erfolgt eine Endabrechnung bei Rückgabe des Mietgegenstandes bzw. sobald dies möglich ist. Diese Beträge sind sofort nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug fällig. Gerät der Kunde mit der Entrichtung der Miete in Verzug, ist MBI berechtigt, den Mietvertrag auch ohne vorherige Mahnung fristlos zu kündigen.
- c. Sämtliche Rechnungsbeträge sind mittels Überweisung zu zahlen.
- d. Beim Versandungsverkauf gilt als Lieferung der Tag, an dem die Versandbereitschaft der Ware angezeigt bzw. diese der für den Transport beauftragten Person überreicht wurde.
- e. Liegt ein sog. "Abruffall" vor, ist MBI berechtigt, die Rechnung an den Kunden zu stellen, wenn Ware innerhalb einer bestimmten Frist nach Meldung der Versandbereitschaft vom Kunden zum Versand freigegeben werden soll. Mit Meldung der

- The customer is liable in all cases for loss, damage, theft or destruction of the rented equipment/machinery.
- In the event of theft or economic total loss of the devices/machinery, the customer undertakes to reimburse MBI for the replacement value. If it is possible to repair the damaged equipment/machinery, the necessary repair costs shall be reimbursed. In addition, the customer shall be liable for all other damages incurred (e.g. loss of profit).

- f. MBI may terminate the rental contracts with the customer without notice for good cause. An important reason is in particular:
 - significant deterioration in the customer's financial circumstances;
 - enforcement measures directed against the renter;
 - lack of maintenance of the devices/machinery;
 - improper and unauthorised use;
 - failure to comply with the legal regulations governing the use of the devices/machinery;
 - the unreasonableness of continuing the rental contract.
- g. The remaining provisions of these terms and conditions and the law apply alongside and in addition.

I. Payment

- a. Unless otherwise agreed in the order confirmation or invoice, invoices for deliveries by MBI must always be paid net in advance prior to delivery.
- b. Unless otherwise agreed in the order confirmation or invoice, invoices for MBI rentals must always be paid in advance. If the rental price has not already been paid in advance when the equipment/machinery is taken over, a final invoice will be issued when the rental item is returned or as soon as this is possible. These amounts are due immediately upon receipt of the invoice without deduction. If the customer defaults on payment of the rent, MBI is entitled to terminate the rental contract without notice, even without prior warning.
- c. All invoice amounts are to be paid by bank transfer.
- d. In the case of sale by shipment, delivery shall be deemed to have taken place on the day on which the goods are notified as ready for dispatch or handed over to the person authorised to transport

Versandbereitschaft ist MBI berechtigt, die Rechnung auszustellen und der Kunde verpflichtet, den Kaufpreis innerhalb der Fälligkeit zu zahlen.

- f. Wird nach Vertragsabschluss erkennbar, dass der Zahlungsanspruch von MBI durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Kunden gefährdet wird oder gerät der Kunde mit einem erheblichen Betrag in Zahlungsverzug bzw. treten andere Umstände ein, die auf eine wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Kunden nach Vertragsschluss schließen lassen, stehen MBI die gesetzlichen Leistungsverweigerungsrechte zu. MBI ist in diesem Fall auch befugt, alle noch nicht fälligen Forderungen aus der laufenden Geschäftsverbindung mit dem Kunden fällig zu stellen und/oder für ausstehende Lieferungen Vorauskasse zu verlangen.
- g. Bei Verzug des Kunden mit seinen Zahlungsverpflichtungen sowie bis zur vollständigen Bezahlung aller fälligen Rechnungen ist MBI nicht verpflichtet, Termine zukünftiger Lieferungen einzuhalten und weitere Geräte/Maschinen aus bereits abgeschlossenen Verträgen auszuliefern. Dies gilt nicht bei Barzahlung seitens des Kunden bei Anlieferung der Geräte/Maschinen. Leistet der Kunde innerhalb angemessener Frist keine Voraus-/Barzahlung, so besitzt MBI das Recht, vom Vertrag zurückzutreten, ohne dass der Kunde deswegen Ansprüche wegen Schadenersatz geltend machen kann.
- h. Bei Überschreitung des Zahlungsziels besitzt MBI das Recht, Zinsen in gesetzlicher Höhe von 8%-Punkten über dem Basiszinssatz zu verlangen. Die Geltendmachung weiterer Schäden bleibt vorbehalten.
- i. Ergänzend geltend die gesetzlichen Vorschriften zum Zahlungsverzug.

J. Eigentumsvorbehalt

- a. Bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen (auch der jeweiligen Saldoforderungen) bleiben die gelieferten Geräte/Maschinen Eigentum von MBI (nachfolgend Vorbehaltsware genannt).
- b. Jegliche Be- und/oder Verarbeitung von Vorbehaltsware erfolgt für MBI als Hersteller gem. § 950 BGB. Derart be-/verarbeitete Ware ist wiederum als Vorbehaltsware anzusehen.
- c. Wird Vorbehaltsware durch den Kunden mit anderen Waren verarbeitet, verbunden und/oder vermischt, steht MBI das Miteigentum an der neuen Sache zu, und zwar im Verhältnis des Rechnungswertes der eigenen Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen verwendeten Waren. Sollte durch die Verbindung, Vermischung oder/und Verarbeitung das Eigentum von MBI erlöschen, überträgt der Kunde MBI die ihm zustehenden Eigentums- bzw.

them.

- e. If there is what is referred to as a "call-off case", MBI is authorised to invoice the customer if goods are to be released for dispatch by the customer within a certain period after notification of readiness for shipment. Upon notification of readiness for shipment, MBI is authorised to issue the invoice and the customer is obliged to pay the purchase price by the due date.
- f. If it becomes apparent after conclusion of the contract that MBI's claim to payment is jeopardised by the customer's inability to pay or if the customer defaults on payment of a significant amount or if other circumstances arise which indicate a significant deterioration in the customer's financial circumstances after conclusion of the contract, MBI is entitled to the statutory rights to refuse performance. In this case, MBI is also authorised to declare due all claims from the current business relationship with the customer that are not yet due and/or to demand advance payment for outstanding deliveries.
- g. If the customer is in arrears with their payment obligations and until all due invoices have been paid in full, MBI is not obliged to meet deadlines for future deliveries or to deliver further equipment/machinery from contracts already concluded. This does not apply to cash payment by the customer on delivery of the equipment/machinery. If the customer does not make an advance payment/cash payment within a reasonable period, MBI has the right to withdraw from the contract without the customer being able to assert claims for damages.
- h. If the term of payment is exceeded, MBI has the right to charge interest at the statutory rate of 8 percentage points above the base rate. We reserve the right to assert further claims for damages.
- i. In addition, the statutory provisions on default of payment shall apply.

J. Retention of title

- a. The equipment/machinery supplied remain the property of MBI (hereinafter referred to as reserved goods) until all claims (including the respective balance claims) have been fulfilled.
- b. Any treatment and/or processing of reserved goods is carried out for MBI as manufacturer in accordance with Section 950 of the

- Anwartschaftsrechte an der neuen Sache (und zwar wiederum im Umfang des Rechnungswertes der Vorbehaltsware, im Falle der Verarbeitung im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen verwendeten Waren). Die derart neu geschaffene Ware verwahrt der Kunde für MBI unentgeltlich. Derartige Miteigentumsrechte von MBI gelten wieder als Vorbehaltsware im oben genannten Sinne.
- d. Vorbehaltsware darf im gewöhnlichen Geschäftsverkehr vom Kunden zu normalen Geschäftsbedingungen weiterveräußert werden, wenn sich der Kunde nicht im Zahlungsverzug befindet, der Kunde sich seinerseits das Eigentum vorbehält und die Forderungen aus der Weiterveräußerung auf MBI übergehen. Anderweitige Verfügungen sind nicht gestattet.
 - e. Forderungen des Kunden aus der Weiterveräußerung werden bereits jetzt an MBI abgetreten und dienen in demselben Umfange zur Sicherung. MBI nimmt diese Abtretung bereits jetzt an. Wird die Vorbehaltsware vom Kunden gemeinsam mit anderen Waren weiterverkauft, so wird MBI die Forderung aus der Weiterveräußerung im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen Waren abgetreten. Bei der Weiterveräußerung von Geräten/Maschinen, an denen MBI – wie oben beschrieben – Miteigentumsanteile zu- stehen, wird ein dem Miteigentumsanteil entsprechender Teil des Anspruchs an MBI abgetreten.
 - f. Der Kunde ist dazu ermächtigt, Forderungen aus der Weiterveräußerung einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung wird hinfällig bei Wider- ruf, Zahlungsverzug und Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Auf Verlangen von MBI ist der Kunde verpflichtet, seine Abnehmer sofort von der Abtretung an MBI zu unterrichten und die zur Einziehung erforderlichen Informationen/Dokumente herauszugeben.
 - g. Gerät der Kunde mit seiner Zahlung in Verzug und/oder wird der Zahlungsanspruch von MBI durch mangelnde Zahlungsfähigkeit des Kunden gefährdet, ist MBI berechtigt, die Weiterverarbeitung der gelieferten Geräte/Maschinen zu untersagen, die Ware zurückzuholen und hierzu gegebenenfalls den Betrieb des Kunden zu betreten.
 - h. Der Kunde hat MBI von einer Pfändung und sonstigen Beeinträchtigungen durch Dritte unverzüglich zu unterrichten.
 - i. Übersteigt der realisierbare Wert der bestehenden Sicherheiten die gesicherten Ansprüche von MBI insgesamt um mehr als 10%, wird MBI
- German Civil Code (BGB). Goods treated/processed in this way shall in turn be regarded as reserved goods.
- c. If goods subject to retention of title are processed, combined and/or mixed with other goods by the customer, MBI is entitled to co-ownership of the new item in the ratio of the invoice value of its own goods subject to retention of title to the invoice value of the other goods used. Should MBI's ownership expire as a result of combining, mixing and/or processing, the customer will transfer to MBI the ownership or expectant rights to the new item to which it is entitled (again to the extent of the invoice value of the goods subject to retention of title, in the case of processing in the ratio of the invoice value of the goods subject to retention of title to the invoice value of the other goods used). The customer shall store the newly created goods for MBI free of charge. Such co-ownership rights of MBI are again deemed to be goods subject to retention of title as defined above.
 - d. Goods subject to retention of title may be resold by the customer in the ordinary course of business under normal business conditions if the customer is not in default of payment, the customer retains title and the claims arising from the resale are transferred to MBI. No other dispositions are permitted.
 - e. The customer's claims arising from the resale are hereby assigned to MBI and serve as security to the same extent. MBI hereby accepts this assignment. If the goods subject to retention of title are resold by the customer together with other goods, the claim arising from the resale is assigned to MBI in the ratio of the invoice value of the goods subject to retention of title to the invoice value of the other goods. In the event of the resale of equipment/machinery in which MBI is entitled to co-ownership shares as described above, a part of the claim corresponding to the co-ownership share will be assigned to MBI.
 - f. The customer is authorised to collect claims from the resale. This direct debit authorisation shall lapse in the event of revocation, default of payment and application for the opening of insolvency proceedings. At MBI's request, the customer is obliged to inform its customers immediately of the assignment to MBI and to hand over the information/documents required for collection.
 - g. If the customer defaults on payment and/or if MBI's claim to payment is jeopardised by the customer's inability to pay, MBI is

auf Verlangen des Kunden die Sicherheiten freigeben.

K. Aufrechnung, Zurückbehaltung und Abtretung

- a. Zurückbehaltungs- und Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur dann gegenüber MBI zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind.
- b. Ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von MBI ist der Kunde nicht berechtigt, seine gegenüber MBI bestehenden Ansprüche an Dritte abzutreten.

L. Mängelansprüche

- a. Mängel an Geräten/Maschinen sind durch den Kunden unverzüglich, spätestens 8 Tage seit Ablieferung schriftlich gegenüber MBI anzuzeigen. Mängel, die auch bei sorgfältigster Kontrolle innerhalb der oben genannten Frist vom Kunden nicht entdeckt werden können (=verdeckte Mängel), sind vom Kunden unverzüglich nach Entdeckung schriftlich gegenüber MBI anzuzeigen. Eine ggf. bereits begonnene Be- und Verarbeitung ist sofort einzustellen.
- b. Geräte/Maschinen von MBI gelten als vertragsgemäß, wenn sie im Moment des Gefahrenübergangs nicht oder nur unerheblich von der vereinbarten Beschaffenheit abweichen. Geringe, materialbedingte, handelsübliche oder technisch nicht vermeidbare Abweichungen der Eigenschaften können vom Kunden nicht gegenüber MBI beanstandet werden. Von MBI überlassene Muster sind nur als Anhaltspunkt anzusehen und für die Lieferung nicht bindend. Eine Garantie für die Eignung der bestellten Geräte/Maschinen zu bestimmten Zwecken oder zu einem bestimmten Gebrauch wird von MBI ausgeschlossen, sofern diese Eigenschaften nicht bereits im Auftrag von MBI schriftlich festgehalten wurden.
- c. Für eine Verschlechterung oder eine unsachgemäße Behandlung der Geräte/Maschinen nach Gefahrübergang wird keinerlei Haftung von MBI übernommen. In Versandungsfällen sind Mängel (insbesondere Transportschäden) an den Geräten/Maschinen unbedingt in den Frachtbrief aufzunehmen.
- d. Der Kunde verpflichtet sich, technische Daten an MBI zu übergeben, die eine exakte Bearbeitung seines Auftrages sicherstellen. Bei Unklarheiten der vom Kunden übermittelten Angaben, stehen diesem weder Ersatzlieferung noch Schadenersatz oder ein Minderungsrecht gegenüber MBI zu.
- e. Nach erfolgreicher Abnahme ist die Beanstandung von Mängeln, die bei der Abnahme hätten erkannt werden können, nicht mehr möglich.
- f. Bei Rügen durch den Kunden ist MBI unverzüglich die Gelegenheit zu geben, die entsprechenden Geräte/Maschinen zu prüfen.

entitled to prohibit further processing of the delivered equipment/machinery, to reclaim the goods and, if necessary, to enter the customer's premises for this purpose.

- h. The customer must inform MBI immediately of any seizure and other impairments by third parties.
- i. If the realisable value of the existing securities exceeds MBI's secured claims by more than 10% in total, MBI will release the securities at the customer's request.

K. Offsetting, retention and assignment

- a. The customer shall only be entitled to rights of retention and offset against MBI if its counterclaims have been recognised by declaratory judgement or are undisputed.
- b. Without the prior written consent of MBI, the customer is not authorised to assign its claims against MBI to third parties.

L. Claims for defects

- a. The customer must notify MBI in writing of any defects in equipment/machinery immediately, at the latest 8 days after delivery. Defects which cannot be discovered by the customer within the aforementioned period even with the most careful inspection (= face-down defects) must be notified by the customer to MBI in writing immediately after discovery. Any treatment or processing that has already begun must be stopped immediately.
- b. MBI's equipment/machinery is deemed to be in conformity with the contract if it does not deviate or deviates only insignificantly from the agreed quality at the time of the transfer of risk. Minor, material-related, customary or technically unavoidable deviations in properties cannot be objected to by the customer vis-à-vis MBI. Samples provided by MBI are only to be regarded as an indication and are not binding for the delivery. MBI does not guarantee the suitability of the equipment/machinery ordered for specific purposes or for a specific use, unless these characteristics have already been set out in writing in the order from MBI.
- c. MBI accepts no liability for any deterioration or improper handling of the equipment/machinery after the transfer of risk. In shipping cases, defects (in particular transport damage) on the equipment/machinery must be recorded in the consignment note.
- d. The customer undertakes to provide MBI with technical data to ensure that the order is processed

Anderen- falls entfallen sämtliche Mängelansprüche.

- g. Bei berechtigter und fristgemäßer Mängelrüge des Kunden kann MBI nach eigener Wahl den Mangel entweder beseitigen (=Nachbesserung) oder ein neues mangelfreies Gerät liefern (=Ersatzlieferung). Die Nacherfüllung kann von MBI gegenüber dem Kunden abgelehnt werden, falls sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist. Wird die berechtigte Nacherfüllung innerhalb angemessener Frist durch MBI nicht durchgeführt, darf der Kunde nach erfolglosem Ablauf einer gesetzten angemessenen Nachfrist den Vertragsrücktritt erklären oder eine Kaufpreis-/Mietminderung durchführen. Ist der Fehler nicht erheblich oder das Gerät/die Maschine bereits verarbeitet, steht dem Kunden gegenüber MBI nur die Minderung zu. Ansprüche wegen Schadensersatz bestehen nur unter den Vorgaben von Punkt M.
- h. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Nacherfüllung übernimmt MBI nur, soweit diese im betreffenden Fall, insbesondere im Verhältnis zum Wert der mangelfreien Geräte/Maschinen, angemessen sind, maximal jedoch bis zum Wert der mangelfreien Ware im Zeitpunkt der Lieferung. Aufwendungen, die entstehen, weil die Geräte/Maschinen an einen anderen Ort als den Erfüllungsort verbracht wurden, kann MBI nicht übernehmen.
- i. Die Verjährungsfrist von Mängelansprüchen endet – außer in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit – nach Ablauf eines Jahres nach Ablieferung bzw. im Falle der deliktischen Haftung ab Kenntnis oder grob fahrlässiger Unkenntnis von dem Anspruch begründenden Umständen.
- j. Regressansprüche des Kunden gegenüber MBI nach § 478 BGB sind beschränkt auf den gesetzlichen Umfang der von Dritten gegen den Kunden geltend gemachten Mängelansprüche und haben als Voraussetzung, dass der Kunde gegenüber MBI seiner obliegenden Rügepflicht nachgekommen ist (vgl. § 377 HGB).

M. Schadenersatz, Haftungsbegrenzung und Verjährung

- a. MBI haftet, soweit vorliegend nichts anderes bestimmt ist, wegen (außer-)vertraglicher Pflichtverletzungen oder Verletzungen bei der Vertragsanbahnung nur im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, und zwar beschränkt auf den vereinbarten Kaufpreis der zugrundeliegenden (Teil-)Lieferung bzw. auf den Nettomietzins für 30 Tage. Im Übrigen ist die Haftung von MBI, auch für Mangel- und Mangelfolgeschäden, ausgeschlossen. Die Haftung wegen Lieferverzuges ist in Punkt D. abschließend geregelt.

accurately. If the information provided by the customer is unclear, the customer is not entitled to a replacement delivery, compensation or a reduction in price from MBI.

- e. After successful acceptance, it is no longer possible to complain about defects that could have been identified during acceptance.
- f. In the event of complaints by the customer, MBI must be given the opportunity to inspect the relevant equipment/machinery without delay. Otherwise, all claims for defects shall lapse.
- g. In the event of a justified and timely notification of defects by the customer, MBI may, at its own discretion, either rectify the defect (= repair) or supply new, defect-free equipment (= replacement delivery). MBI may refuse subsequent fulfilment to the customer if it is only possible at disproportionate cost. If the justified subsequent fulfilment is not carried out by MBI within a reasonable period of time, the customer may declare withdrawal from the contract or reduce the purchase price/rental price after the unsuccessful expiry of a reasonable grace period. If the defect is not significant or the equipment/machinery has already been used, the customer is only entitled to a price reduction from MBI. Claims for damages shall only exist under the provisions of point M.
- h. MBI will only bear expenses in connection with subsequent fulfilment to the extent that these are reasonable in the case in question, in particular in relation to the value of the fault-free equipment/machinery, up to a maximum of the value of the fault-free goods at the time of delivery. MBI shall not be liable for expenses incurred because the equipment/machinery has been moved to a location other than the place of fulfilment.
- i. The limitation period for claims for defects shall end - except in cases of intent or gross negligence - one year after delivery or, in the case of tortious liability, from the time of knowledge or grossly negligent ignorance of the circumstances giving rise to the claim.
- j. The customer's rights of recourse against MBI pursuant to Section 478 of the German Civil Code (BGB) are limited to the statutory scope of claims for defects asserted by third parties against the customer and are subject to the customer having fulfilled its obligation to notify MBI of defects (cf. Section 377 of the German Commercial Code (HGB)).

M. Compensation, limitation of liability and

- b. Die oben genannten Haftungsbeschränkungen gelten nicht
 - bei der Verletzung von Körper, Leben und Gesundheit,
 - bei schuldhaftem Verstoß gegen wesentliche Vertragspflichten, soweit die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet wird (hier ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt) sowie
 - in Fällen zwingender Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.
- c. Die Beweislastregeln bleiben hiervon unberührt.
- d. Vertragliche Ansprüche, die dem Kunden gegen MBI im Zusammenhang mit der Lieferung entstehen, verjähren innerhalb eines Jahres nach Ablieferung der Geräte/Maschinen, es sei denn, es ist etwas Abweichendes schriftlich mit MBI vereinbart. Unberührt bleibt die Haftung von MBI bei
 - schuldhaft herbeigeführten Schäden des Lebens, des Körpers und der Gesundheit,
 - aus vorsätzlichen und grob fahrlässigen Pflichtverletzungen
 - sowie die Verjährung von gesetzlichen Rückgriffsansprüchen.

N. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- a. Für alle Rechtsbeziehungen zwischen MBI und dem Kunden ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland anzuwenden. Die Bestimmungen des UN-Übereinkommens vom 11. April 1980 über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) gelten ergänzend.
- b. Gerichtsstand für sämtliche sich ergebenden Streitigkeiten ist München. MBI ist jedoch berechtigt, den Kunden auch an seinem Sitz zu verklagen.
- c. Die Unwirksamkeit einer oder mehrerer Klauseln berührt nicht die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen. Die ungültige Bestimmung ist so zu handhaben, dass der mit ihr verfolgte Zweck in gesetzlich zulässiger Weise erreicht wird.

limitation period

- a. Unless otherwise agreed, MBI is only liable for (non-)contractual breaches of duty or breaches during the initiation of the contract in the event of wilful intent or gross negligence, limited to the agreed purchase price of the underlying (partial) delivery or to the net rental price for 30 days. In all other respects, MBI's liability, including for defects and consequential damages, is excluded. Liability for delayed delivery is regulated conclusively in Section D.
- b. The above limitations of liability do not apply
 - in the event of injury to life, limb and health,
 - in the event of culpable breach of material contractual obligations, insofar as the achievement of the purpose of the contract is jeopardised (in this case, liability is limited to the foreseeable damage typical of the contract) and
 - in cases of mandatory liability under the German Product Liability Act.
- c. The rules on the burden of proof remain unaffected by this.
- d. Contractual claims which arise for the customer against MBI in connection with the delivery will lapse within one year of delivery of the equipment/machinery, unless otherwise agreed in writing with MBI. MBI's liability remains unaffected in the event of
 - culpably caused damage to life, body and health,
 - from wilful and grossly negligent breaches of duty
 - and the limitation period for statutory rights of recourse.

N. Applicable law and place of jurisdiction

- a. All legal relationships between MBI and the customer shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany. The provisions of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods of 11 April 1980 (CISG) shall apply in addition.
- b. The place of jurisdiction for all disputes arising is Munich. However, MBI is also entitled to sue the customer at the latter's registered office.
- c. The invalidity of one or more clauses shall not affect the validity of the remainder of the contract. The invalid provision must be handled in such a way that the purpose pursued with it is achieved in a legally permissible manner.